



Die Lehrgangsteilnehmer stellten sich vor dem Feuerwehrhaus in Altendorf zu einem Erinnerungsfoto auf. Bild: is

Hilfe Hand in Hand

Gemeinsam Sanitätsgrundausbildung absolviert

Altendorf. (is) Um eine qualifizierte Erstversorgung von Verletzten oder Wehrkameraden übernehmen zu können, nahmen in den vergangenen Wochen Mitglieder der Feuerwehr Riggau und Dießfurt an der Sanitätsgrundausbildung des BRK-Kreisverbandes Neustadt/Waldnaab teil.

Unter den Lehrgangsteilnehmern waren Floriansjünger sowie Ehrenamtliche aus den Rotkreuzbereitschaften Neustadt, Püchersreuth und Grafenwöhr. Den Lehrgang, der 60 Stunden dauerte, leiteten Gerd Kincl (BRK-Bereitschaft Weiden) und Jürgen Göppl (Bereitschaft Rothenstadt). Mit den Prüfern und Ausbildern Stefan Radies (Püchersreuth) und Thomas Rauch (Pressath) sowie dem Chefarzt des BRK-Kreisverbandes, Gerhard Wührl, lobten die Kursleiter die hervorragende Arbeit der Teilnehmer, die das Lehrgangziel problemlos erreicht hatten.

Die Lerninhalte gliederten sich in die Bereiche Bewusstlosigkeit, Atmung, Herz-Kreislauf, Störungen des Herz-Kreislauf-Systems, Wunden und Wundversorgung, Knochenbrüche und Gelenkverletzungen, Rettung und Transport sowie Verhalten im Einsatz und Umgang mit Betroffenen. Neben theoretischem Grundwissen stand besonders die Praxis im Mittelpunkt. So übten die Teilnehmer die Versorgung von Verletzten und die damit verbundenen unterschiedlichen Lagerungsarten, den Umgang mit der Schaufeltrage sowie den Umgang mit dem Frühdefibrillator und Larynxtube bei der Herz-Lungen-Belebung.

Der erfolgreiche Abschluss der Sanitätsgrundausbildung ist für alle Aktiven im Roten Kreuz Voraussetzung für den Dienst bei den Sanitätswachen sowie für weiterführende Lehrgänge.